

Checkliste für nachhaltige und inklusive Larp-Projekte

Wir haben verschiedene Menschen gefragt, was sie unter nachhaltigen und inklusiven Larps verstehen. Diese Gedanken haben wir gesammelt und als Vorschläge in einer Checkliste strukturiert.

Diese Checkliste kann uns als Leitfaden dienen, um unsere Larp-Projekte sozialverträglich und umweltverträglich auszurichten. Da dieser Themenkreis viele Facetten beinhaltet, soll das vorliegende Dokument eine wertvolle Hilfestellung, eine Übersicht oder einen Denkanstoß darstellen. Natürlich können wir dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben; ebensowenig sollen sich Orgas genötigt fühlen, sämtliche Aspekte zu berücksichtigen - das wäre oft auch gar nicht möglich. Aber jeder kleine Schritt ist ein Schritt in die richtige Richtung.

"..." als inklusives Larp				
1. Larp frei von Diskriminierung <i>Keine weiblichen Ritter, weil es die nicht gab? Keine "schwarzen Ritter", weil...? Unsere Gesellschaft hat sich verändert, und Larp sollte allen Menschen offenstehen. In unserem Larp soll das Spektrum der zur Verfügung stehenden Rollen deshalb nicht von äußerlichen Merkmalen der Teilnehmer*innen abhängig gemacht werden.</i>				
Die Teilnehmer*innen können ihre Rolle unabhängig von den eigenen personenbezogenen Merkmalen wählen, insbesondere unabhängig von...			Darüber hinaus achten wir darauf, dass auch das Spektrum der zur Verfügung stehenden Plots bzw. Spielinhalte in unserem Larp-Setting nicht davon abhängt, ob die Rolle selbst eine bestimmte	
1.1	✓	der ethnischen Zugehörigkeit,	1.6	✓ (realitätsnahe) ethnische Zugehörigkeit,
1.2	✓	Geschlechtsidentität,	1.7	✓ Geschlechtsidentität,
1.3	✓	sexuellen Orientierung,	1.8	✓ oder sexuelle Orientierung besitzt.
1.4	✓	körperlichen Merkmalen	Natürlich können Diskriminierungselemente ein Larp bereichern, wenn sie als Spielinhalt bewusst thematisiert werden sollen. Dies sollte aber schon vorab transparent kommuniziert werden.	
1.5	✓	und Alter.		
2. Barrierefreies Larp <i>Welche Burg hat schon einen rollstuhlgerechten Lift? Kaum ein Larp kann alle individuellen Bedürfnisse einer mitunter sehr diversen Community berücksichtigen, aber wir können ein offenes Ohr haben und die Bereitschaft signalisieren, besonderen Bedürfnissen nach Maßgabe der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten flexibel entgegenzukommen.</i>				
2.1	✓	Für Personen mit besonderen (physischen wie psychischen) Bedürfnissen geben wir eine Kontaktperson an, an die diese sich via e-mail vertraulich wenden können, um die Möglichkeit einer Teilnahme individuell zu erörtern.		
2.2	✓	Auf dem Larp stellen wir Ansprechpersonen vor Ort vor, an die sich alle vertraulich wenden können, denen es - warum auch immer - nicht gut geht.		
3. Larp für finanzschwache Personen <i>Larps kosten Geld - selbst wenn alle Arbeiten des Organisationsteams ehrenamtlich verrichtet werden. Trotzdem wollen wir uns bemühen, auch Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen nach Maßgabe unserer Möglichkeiten entgegenzukommen.</i>				
3.1		Wir stellen ein Kontingent an vergünstigten Tickets für Teilnehmer*innen in prekären finanziellen Verhältnissen zur Verfügung.		
3.2	✓	Bei finanziellen Härtefällen bieten wir ein flexibles Zahlungsschema an.		

Frauen beklagen etwa häufig, dass ihnen gewisse Spielinhalte nur dann zugänglich sind, wenn sie männliche Rollen („Hosenrollen“) spielen.

Natürlich können Diskriminierungselemente ein Larp bereichern, wenn sie als Spielinhalt bewusst thematisiert werden sollen. Dies sollte aber schon vorab transparent kommuniziert werden.

Ein Safety-Team am Larp kostet uns nichts, ist aber ein gutes Sicherheitsnetz für den Ernstfall.

Ihr könnt eure vergünstigten Sozialtickets auch durch teurere Supporter-Tickets auf freiwilliger Basis querfinanzieren.



"..." als nachhaltiges Larp		
4. Nachhaltige Verpflegung <i>Bio, fleischarm, regional & saisonal - viele Schlagwörter umschreiben Aspekte einer nachhaltigen Ernährungsweise. Wir können versuchen, einzelne Konzepte auch in unseren Larps aufzugreifen.</i>		
4.1	✗	Unser Larp verwendet, soweit möglich, biologisch produzierte Lebensmittel.
4.2	✗	Unser Larp verwendet, soweit möglich, regional produzierte Lebensmittel.
4.3	✗	Unser Larp bezieht, soweit möglich, regional verkaufte Produkte von lokalen Gewerbetreibenden.
4.4	✗	Unser Larp stellt standardmäßig vollwertige vegetarische bzw. vegane Gerichte zur Verfügung.
4.5	✗	Wir haben ein Konzept für die Weiterverwendung unverbrauchter Nahrungsmittel.
5. Larp ohne Müllberge <i>Ein guter Larp-Dungeon verschlingt schon mal Hunderte Quadratmeter schwarze Baufolie, die im allgemeinen Aufräumstress nach dem Larp oft zusammen mit all dem übrigen Kram in große Müllsäcke gepackt und zum nächsten Restmüllcontainer gekarrt wird. Wenn wir uns rechtzeitig Gedanken darüber machen, können wir bestimmt die eine oder andere sinnvolle Maßnahme setzen, um Müll möglichst zu vermeiden bzw. diesen fachgerecht zu entsorgen.</i>		
5.1	✓	Wir entwickeln vor dem Larp ein Konzept zur Müllreduktion.
5.2	✓	Wir haben ein Konzept zur Mülltrennung auf dem Larp.
5.3	✓	Wir haben ein Konzept zur Müllentsorgung nach dem Larp.
6. Gemeinsame An- und Abreise <i>Grandiose Locations sind oft auch abgelegene Locations. Und wer sitzt schon gerne mit Saharazelt und Kostümkoffer im Bus? Dennoch können wir Wege suchen, um das Verkehrsaufkommen verhältnismäßig gering zu halten.</i>		
6.1	✓	Wir stellen ein geeignetes Forum zur Bildung von Carpools bzw. Mitfahrgelegenheiten zur Verfügung.
6.2	✓	Wir geben frühzeitig Informationen zur Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
6.3	✗	Wir organisieren gegebenenfalls einen gemeinsamen Shuttle-Service vom nächstgelegenen Verkehrsknotenpunkt.
7. Klimaneutrales Larp <i>Lange Reisewege, Kostümbestellungen in Asien, imposante Requisiten. Ein modernes Larp kann viel CO₂ verursachen. Vielleicht können wir den CO₂-Ausstoß unseres Larps reduzieren, vielleicht auch durch Unterstützung entsprechender Initiativen kompensieren.</i>		
7.1	✓	Wir versuchen, den Neukauf von Requisiten und Kostümen möglichst gering zu halten, indem wir Upcycling betreiben und vor dem Larp die Weitergabe gebrauchter Kostüme zwischen Vereinen und Einzelpersonen unterstützen.
7.2	✗	Falls das Larp einen finanziellen Überschuss erwirtschaftet, spenden wir 10% dieses Überschusses an Initiativen zur Eindämmung des Klimawandels.

Der lokale Supermarkt im nächsten Dorf liefert deine Großbestellung mitunter direkt an die Location!

Kennst du beispielsweise die [Fair-Teiler](#) oder [gruft.at](#) ?

Wahrscheinlich genügen schon beschriftete Müllsäcke in unterschiedlichen Farben?

Natürlich gibt's an jeder NGO irgendwas auszusetzen. Trotzdem mal ein paar Vorschläge von uns:
 - survivalinternational.org
 - stay-grounded.org
 - systemchange-not-climatechange.at
 - atmosfair.de